



## **Motion der SP Cham betreffend «Gratiseintritt im Strandbad Cham (Pilotprojekt)»**

Der Gemeinderat wird beauftragt:

Während einer Pilotphase von drei Jahren verzichtet die Gemeinde Cham ab 2020 auf den Eintritt für das Strandbad Cham und ermöglicht dadurch allen Menschen den freien Zugang.

Begründung:

Aufgrund von Hitzesommern gibt es einen starken Anstieg der Besucherzahlen in den Zuger Bädern. Längere und heissere Sommermonate - mit Temperaturen weit über 30 Grad Celsius - verleiten immer mehr Menschen dazu, Abkühlung in unserem schönen und zentral gelegenen Zugersee zu suchen. Doch während man im Strandbad Cham noch einen Eintritt bezahlen muss, sind jene der Stadt Zug gratis. Dass es durchaus möglich ist, auch in Cham auf einen Eintritt zu verzichten, verdeutlicht das Beispiel: Hirsgarten. So bezahlt man im Hirsgarten seit einiger Zeit keinen Eintritt mehr. Dies lockt jährlich immer mehr Menschen (auch ausserhalb der Gemeinde- und Kantonsgrenzen) nach Cham in den Hirsgarten. Nicht zuletzt aufgrund der schönen Kulisse die sich einem in unserer Gemeinde bietet. Die Stadtzuger Bädern und der Hirsgarten bieten vor allem Familien den sehr zu schätzenden Vorteil, dass man den Preis für den Eintritt (für z.B. fünf Personen) sparen und stattdessen in erfrischende Glaces oder Chamener Hirsebier ummünzen kann. Vermehrt sind auch Eltern oder Grosseltern mit Kindern im Hirsgarten anzutreffen, welche von diesen Vorteilen Gebrauch machen wollen. Dabei wäre das Strandbad viel kinderfreundlicher, da es den Kindern dank der Infrastruktur die Möglichkeit im Becken zu plantschen oder etwa schwimmen zu lernen bzw. zu festigen bietet.

Allen Menschen sollte es möglich sein, unabhängig ihrer finanziellen Situation das Strandbad Cham frei zu benutzen! Die Badi ist gerade für Kinder ein wichtiger Ort der Integration und Sozialisation. Zudem wirken sich bei regelmässiger Ausübung der Aktivitäten im und am Wasser positiv auf das gesamte Körpersystem aus und sind so gesundheitsfördernd. Weiter lässt sich argumentieren, dass sich sowohl die Gesundheitsförderung als auch die Risikoprävention mit der vorgeschlagenen Massnahme unterstützen lässt. Denn nebst den Massnahmen im Unterricht ergibt sich den Kindern dadurch die Möglichkeit auch im Strandbad Cham in ihrer Freizeit die Kompetenzen im Umgang mit Wasser zu praktizieren und zu festigen. Nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch allen anderen würde das Angebot eines Gratiseintrittes zugutekommen. Gerade ältere Personen könnten in den langen, heissen Sommertagen Zuflucht im kühlen Wasser suchen, sich erfrischen und gleichzeitig sportlich betätigen.

Der voraussichtliche Gebührenaussfall ist in diesem Fall zu verkraften. Nicht zuletzt konnte die Einwohnergemeinde Cham in den letzten Jahren hohe Gewinne ausweisen. So waren es im Jahr 2016: CHF 7 Mio., im darauffolgenden Jahr 2017: CHF 9.2 Mio. und im Jahr darauf 2018: CHF 5.5 Mio. Auch im Jahr 2019 kann von einem positiven Betrag ausgegangen werden. Gleichzeitig haben

die Beiträge aus dem Innerkantonalen Finanzausgleich nicht ab, sondern deutlich zugenommen von etwa CHF 17.6 Mio (2016) auf CHF 22.7 Mio (2018). Mit einer Pilotphase von 3 Jahren soll ab 2020 neben dem Hirsgarten auch das Strandbad Cham für die Bevölkerung frei zugänglich sein. Dann wäre das Freibad endlich auch ein «Frei Bad»!